POLIZEI
Nordrhein-Westfalen

Für Sicherheit sorgen mit Sicherheit im Job

Psychologin/Psychologe (w/m/d) mit psychotherapeutischer Approbation oder Supervisions-/Beratungsqualifikation

Job-ID: V000004862
Einsatzort: Bielefeld
Startdatum: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Behörde: Kreispolizeibehörde Bielefeld
Bezahlung: EG 13 TV-L (LG 2.2)
Bewerbungsfrist: 30.08.2026

Unser Angebot

Das Polizeipräsidium Bielefeld hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

„Psychologin/Psychologe (w/m/d) mit psychotherapeutischer Approbation oder Supervisions-/Beratungsqualifikation“

zu besetzen

Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe **13 TV-L**. Das Arbeitsverhältnis ist unbefristet in Vollzeit mit Teilzeitmöglichkeit.

Die Polizei NRW bietet ihren Beschäftigten ein breites Spektrum professioneller Beratung und Unterstützung. Aktuell werden die Strukturen der Psychosozialen Unterstützung (PSU) für Polizeibeschäftigte in NRW als eine Säule des Behördlichen Gesundheitsmanagements neu organisiert und ausgebaut. Zur Bearbeitung themenbezogener übergeordneter Aufgaben sind im Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW zentrale Abteilungen für das Behördliche Gesundheitsmanagement und die Psychosoziale Unterstützung (Zentralstelle Psychosoziale Unterstützung, ZPSU) eingerichtet worden.

Im Zuge der Neuorganisation der PSU wurden in den sechs Kriminalhauptstellen Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Köln und Münster „Regionalstellen Psychosoziale Unterstützung“ (RPSU) eingerichtet und mit insgesamt zwölf Psychologischen Fachkräften ausgestattet. Die insgesamt 47 Kreispolizeibehörden sind den Kriminalhauptstellen zugeordnet, so dass sich die Zuständigkeit der psychologischen Fachkräfte der RPSU auf mehrere Polizeibehörden in der Region erstreckt. Die Aufgaben der RPSU umfassen vorwiegend Beratungs- und Unterstützungstätigkeiten zur Gesunderhaltung in enger Abstimmung mit der Zentralstelle und weiteren örtlichen Unterstützungskräften (z. B. Polizeibeschäftigte mit spezifischen Kenntnissen zur psychosozialen Notfallversorgung).

Dafür bieten wir:

- Flexible Arbeitszeitmodelle, Home-Office und die grundsätzliche Möglichkeit zur Beschäftigung in Teilzeit
- Kein Bereitschafts- und Schichtdienst
- Einen spannenden, abwechslungsreichen und sicheren Arbeitsplatz
- Ein modernes Arbeitsumfeld mit guten Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Zusammenarbeit im landesweiten interdisziplinär aufgestellten Netzwerk polizeilicher Hilfsangebote
- Regelmäßige Supervisions- und Intervisionsangebote
- Gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine ausgewogene Work-Life-Balance
- Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen
- Betriebliche Altersvorsorge und 30 Tage Jahresurlaub

Was Sie noch wissen sollten:

Auf Grundlage der eingereichten Unterlagen erfolgt nach Ablauf der Bewerbungsfrist eine Vorauswahl durch die am Auswahlverfahren beteiligten Stellen (Personalstelle, Fachdienststelle, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, ggf. Schwerbehindertenvertretung).

Das Polizeipräsidium Bielefeld bemüht sich bevorzugt um die Einstellung schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 SGB IX; Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und ihnen gleichgestellte Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Bitte fügen Sie in diesem Fall Ihren Unterlagen einen Nachweis über Ihre Schwerbehinderung oder Gleichstellung bei.

Zudem wendet sich diese Ausschreibung ausdrücklich auch an Menschen mit einer Migrationsgeschichte.

Das Polizeipräsidium Bielefeld fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht.

Ihre Aufgaben

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung präventiver Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen zur Gesunderhaltung für Beschäftigte der Polizei NRW (z.B. in Form von Einzel-, Gruppen- und Teamsupervision)

- Psychosoziale Nachbereitung von Einsätzen, Ermittlungsgruppen und Ermittlungskommissionen
- Themenspezifische Beratung der Polizeibehörden zu psychosozialen und psychologischen Fragestellungen und Unterstützung in der polizeiinternen Fortbildung
- Vernetzung von und Zusammenarbeit mit internen und externen regional zuständigen Akteurinnen und Akteuren im Bereich Psychosoziale Unterstützung
- Mitwirkung in Gremien des Behördlichen Gesundheitsmanagements und Teilnahme an Netzwerktagungen, Fachkongressen und Fortbildungen
- Durchführung von Fachvorträgen und Informationsveranstaltungen zu psychosozialen und psychologischen Themenstellungen
- Fortentwicklung landesweiter Konzeptionen zur Anpassung behördenspezifischer Bedarfe
- Qualitätssicherung, Prozessevaluation und Reflexion der eigenen Tätigkeit in Supervision und Intervision

Ihr Profil

Erforderlich

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Psychologie im Hauptfach (Diplom- oder Masterabschluss), *(bei Studienanschlüssen, die im Ausland erworben wurden, ist die Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen hinzuzufügen*)

und

- Führerschein, Klasse B (aufgrund behördenübergreifender Zuständigkeit im Regierungsbezirk Detmold)

und

- Mindestens zweijährige Berufstätigkeit in Therapie oder Beratung von Erwachsenen (Praktische Tätigkeiten im Rahmen der Aus- und Weiterbildung werden angerechnet).

Sowie eine der folgenden Zusatzqualifikationen:

- Approbation als Psychologische Psychotherapeutin/Psychologischer Psychotherapeut in einem anerkannten Psychotherapieverfahren oder Approbation als Psychotherapeutin/Psychotherapeut

oder

- Abgeschlossene Aus- oder Weiterbildung in einem psychotherapeutischen Richtlinienverfahren

oder

- Abgeschlossene zertifizierte Aus- oder Weiterbildung in Supervision oder einer Beratungsmethode (im Umfang von mind. 300 Unterrichtseinheiten)

Die formalen Voraussetzungen müssen nachweislich zum **31.12.2026** vorliegen.

Wünschenswert

Nachgewiesene (z.B. durch Arbeitszeugnisse, Zertifikate, Referenzen, Auszüge aus der Personalakte) berufliche/praktische Erfahrungen

- in klinisch-psychologischen Tätigkeitsfeldern
- im Bereich Psychosoziale Unterstützung von Einsatzkräften
- in der Supervision, Betreuung oder im Training von Gruppen

- in den Bereichen psychologische Einsatznachsorge und/oder Notfallpsychologie (PSNV/ "Psychische Erste Hilfe")
- im Bereich der Erwachsenenbildung

Was Sie darüber hinaus auszeichnet:

- Analytische Fähigkeit
- Eigenständigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Wertschätzung
- Fachwissen
- Präsentations- und Moderationstechniken

Das fügen Sie Ihrer Bewerbung bei:

- Bewerbungsanschreiben mit Lebenslauf
- Nachweis zu Schul- & Bildungsabschlüssen sowie Arbeitszeugnisse
- Zertifikate von Lehrgängen/ Fortbildungen
- Führerschein der Klasse B

Weitere Informationen finden Sie auch unter:

https://polizei.nrw/artikel/psychosoziale-unterstuetzung-professioneller-umgang-mit-berufsbedingten-belastungen-bei-der-polizei-nrw

Über uns

Das Polizeipräsidium Bielefeld nimmt mit seinen rund 1.300 Beschäftigten nicht nur alle polizeilichen Aufgaben für das Gebiet der Stadt Bielefeld wahr, sondern ist als Kriminalhauptstelle bei bestimmten schweren Straftaten auch für den gesamten Regierungsbezirk Detmold zuständig. Dies schließt auch besondere Einsatzlagen mit ein. Außerdem werden vom PP Bielefeld die polizeilichen Aufgaben auf den ostwestfälischen Autobahnabschnitten wahrgenommen. Als Einstellungs- und Ausbildungsbehörde koordiniert das PP Bielefeld zudem in Ostwestfalen die Ausbildung des polizeilichen Nachwuchses.

Kontakt & Bewerbung

Haben Sie Fragen? Wenden Sie sich gerne an:

Für fachliche Fragen:
Frau Rebecca Albrecht
0521/545-3200

Für Fragen zum Bewerbungsverfahren:
Frau Miriam Mehlhaff
0521/545-3190

Jetzt online bewerben: https://jobs.polizei.nrw/index.php?ac=application&jobad_id=4176